

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 196.

Sonnabend den 14. Juli.

1860.

Bekanntmachung, die Gerichtsferien betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königl. Ministerii der Justiz vom 10. März 1859 (Gesetz- und Verordnungs-Blatt vom Jahre 1859, S. 46) beginnen die **Gerichtsferien** mit dem **21. Juli** und endigen mit dem **31. August**. Während dieser Zeit wird daher nicht allein beim Königl. Bezirksgerichte, sondern auch bei dessen gerichtsamtl. Abtheilungen der Betrieb aller nicht dringlichen Sachen ruhen und werden mithin die Anbringen nur so weit erledigt werden, als sie ihrer besondern Beschaffenheit nach der Beschleunigung bedürftig sind.

Leipzig, den 12. Juli 1860.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes,
Dr. Lucius.

Im Monat Juni 1860 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Lurgenstein, Max Guido, Kramer.
Kanzler, Christian Friedrich Eduard, Productenhändler.
Hüttner, Johann Carl Gottfried, Steinguthändler.
Beyer, Carl Alfred, Handlungs-Agent.
Böneck, Emil, Mützenmacher.
Charpentier, Ludwig Hermann, Restaurateur.
Waldow, Friedrich Wlth. Alexander, Buchdruckereibesitzer.
Dehme, Hermann Gustav, Buchhändler.
Hr. Engelbrecht, Johanne Dorothee, Kramerin.
Herr Lepkau, Heinrich Carl Albrecht, Kohlenhändler.
Frau Friedel, Emma Sophie verehel., Inhaberin eines Tapissier-Geschäfts.
Herr Maurer, Bernhard Hans Peter, Handlungs-Agent.
Neumann, Franz Wilhelm, Handlungs-Agent.
Krause, Wilhelm, Klempner.
Scheibe, Johann Gottlob, Schneider.
Hausding, Carl, Kramer.
Diebsch, Julius Anton, Conditior.
Kopp, Johann Friedrich Julius, Viehhändler.

Frau Schön, Wilhelmine Auguste verehel., Garnhändlerin.
Herr Mücke, Christian Wilhelm, Mechanicus.
Philipp, Ferdinand, Banquier.
Leuner, Julius Dskar Anton, Kaufmann.
Böneck, Johann Hermann, Bierverleger.
Whisting, August Theodor, Buch- u. Musikalienhändler.
Zahn, Carl Ludwig Ferdinand, Meubler.
Dietrich, Christian Friedrich, Schuhmacher.
Kauter, Carl Leonhard, Delicatessenhändler.
Klethe, Friedrich August, Lohnkutscher.
Wagner, Gottfried Wilhelm Leopold, Hausbesitzer.
Hoske, Gottlieb Gottfried, Buchbinder.
Seyfert, Gustav Hermann, Mehl- u. Productenhändler.
Frau Hilbert, Johanne Christiane Auguste verw., Kramerin.
Herr Leuchte, Christoph Friedrich August, Hausbesitzer.
Eckardt, Carl Wilhelm, Mehl- und Productenhändler.
Bernhard, Christian Wilhelm Immanuel, Inhaber einer Barbiergerechtigkeit.
Lorenz, Carl Wilhelm, Tapezierer.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. Juli 1860.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Auf der Registrande befand sich eine Mittheilung des Rathes, die Eröffnung der von Herrn Lampe geschenkten und im Museum aufgestellten Kupferstichsammlung betr.

Sie lautet:

„Nachdem Herr Carl Lampe die Aufstellung der dem städtischen Museum von ihm geschenkten Sammlung von Kupferstichen und andern Bervielfältigungen nunmehr vollendet hat, so stehen wir nicht an, die Herren Stadtverordneten mit dem Ersuchen hiervon in Kenntniß zu setzen, daß es Ihnen gefallen wolle, die gedachte Sammlung, bevor dem Publicum der öffentliche Zutritt gestattet wird, mit uns in Augenschein zu nehmen.“

„Wir laden Sie hierzu für den 17. dieses Monats

hiermit ein und ersuchen Sie an diesem Tage Nachmittags um 3 Uhr Sich gefälligst im Museum einzufinden. Herr Lampe selbst wird nicht zugegen sein, da er gebeten hat, von einer besonderen Feierlichkeit, bei der seine Gegenwart erfordert würde, oder von irgend einer öffentlichen Erwähnung in Betreff seiner Person abzusehen. Wir fügen ein Exemplar des Katalogs, der einen Umfang von 12 Bogen erhalten hat, bei und Sie werden daraus ersehen, daß derselbe statt der von Herrn Lampe zugesagten 1000 bis 1100 Blatt 1603 Nummern enthält.“

„Letzterer hat deshalb bemerkt, sein ernster Vorsatz, seinen Plan möglichst erschöpfend durchzuführen, habe ihn veranlaßt, so manche, bei genauer Ausarbeitung desselben vorgefundene Lücken in seiner Sammlung nachträglich auszufüllen. Wahrscheinlich würden die Aufstellungskosten dadurch in etwas, inzwischen gewiß nicht im Verhältnis

„zum gesteigerten Werthe der Sammlung erhöht werden, so daß er wegen dieser Ueberschreitung wohl Entschuldigung finden werde. Wir behalten uns in dieser Beziehung seiner Zeit weitere Mittheilung vor.“

Die Versammlung schritt hierauf zur Berathung verschiedener Conti des Haushaltplanes, worüber später Bericht erfolgen wird. Darauf gelangte die Mittheilung des Rathes über Anlagen auf dem Augustusplatz zur Vorlesung und zur Berathung. Von der Vorlesung des Berichts des Ausschusses des Bauwesens hierüber, welchen Herr Dr. Heyner erstattet hat, sah die Versammlung ab. Jene Mittheilung des Rathes lautete:

Durch Ihre geehrte Antwort vom 13. November v. J. haben die Herren Stadtverordneten bezüglich der Regulirung des Augustusplatzes zu den Positionen 3, 5, 6 des Bauamts-Anschlags im Gesammtbetrage von 2394 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. Ihre Zustimmung ertheilt; dagegen diese, wegen der übrigen Positionen desselben, so wie wegen des Postulats für die im Gärtneranschlag bezeichneten Arbeiten und zwar erstere im Betrage von 2767 Thlr. 22 Ngr. und letztere im Betrage von 5900 Thlr. abgelehnt, hierbei auch gegen die Verlegung der Fahrstraße am Augusteum weiter in den Augustusplatz hinein sich erklärt.

Was diesen letzteren speciellen Punct anlangt, so verkennen wir nicht, daß durch die getroffenen Anordnungen wegen desfahrens im Schritt am Augusteum hin, die Uebelstände und Störungen, welche aus einem lebhaften Fahrverkehr für die Unversität hätten entstehen müssen, wesentlich vermindert werden. Dessenungeachtet wird uns glaubhaft versichert, daß durch die Nähe der Fahrstraße am Universitätsgebäude die Arbeiten namentlich im physikalischen Cabinet noch immer sehr beeinträchtigt werden, so daß wir den Wunsch auf weitere Abhülfe nur für gerechtfertigt und die Gewährung derselben durch die Stadt für um so billiger und zulässiger erachten, als dadurch eine fühlbare Verminderung des Messplatzes, der auf der anderen Seite einen erheblichen, jenen Verlust mehr als ausgleichenden Zuwachs erhält, nicht

in a.
otel de
erg.
den.
n des
uffe.
esaur.
rni.
in.
und
goldner
baum.
aviere.
ge.
um.
ner a.
krankf.
arg, u.
re.
kärnb.
urt.
g.
resden.
Peters
on.
urt.
uffe.
chaft a.
onprinz.
nberg.
iere.
58 —
65 1/4
o. 23;
70 1/2;
o. 68;
h. —;
rr. W.
141 1/2;
2 Mt.
97 1/2.
62.50;
54 96;
reich.
Ferd.
ethbahn
Credit-
ugsburg
126.50;
10% n.
Span.
Staats-
hl. Ad.
o 70
Monat
co fehlt,
000 N.
11 1/2;
Hafner:
Juli
5^o R.
1^o R.
Festtag
nahme.
von
u. f.